

W-UP

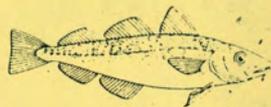
**...ONE DAY
YOU'RE GONNA
MISS ME...**



« ALL
BECAUSE
OF
YOU ! »

PIN-UP no 24 / endless summer 83

- 4 - 7 dossier (briefe)
8 - 13 PRE-PSYCHEDELIC BEAT REVISITED
14 - 17 JOHNNY THUNDERS LIVES!
18 - 21 CRAMPS GNOSE (6.Folge)
22 - 25 CRAMPS DISCOCRAPHY
26 & 27 ...der unverwechselbare Charme...
28 - 31 L Ö W E N H E R Z
32 - 34 3x AMI HARDCORE
35 HOUDINI im 25.5.83
36 - 40 ONE FROM THE HEART
41 GT-RECORDS
42 & 43 BLUES VATER ABGEREIST.
44 & 45 NOTIZEN
46 - 49 PLAYLIST ELITÄRE
50 & 51 IMPRESSUM



3Fr. 4.-!



... die einzige lebendige Rock-Schreibe die es in der Musik-Presse gibt, sind ja die Leserbriefe...



dossier

THE TEMPEST

Hello- how about doing a feature on the band for the magazine ?

Get in touch- send us a copy of the magazine!

Greif, 11.5.83
Nathalie Liebe Naldi + Bob

Gratulation zu eurem könnigen, willkürlichen, sich auf das wissentliche beschränkenenden PIN-UP.

Seitdem für die Platzverschwendung in Heft 21/22, St. 65, wo ich wiederum auf einen von geistigen Ergüssen nur so strahlenden Leserbrief eines gewissen Sorciant gestossen bin.

Schickt mir bitte alle noch erhältlichen PIN-UPS ausser den Num 10, 21/22, 23 an folgende Adresse

U. Binder
M, rue des granges
1204 Geneve
fotografisch
printed in west-germany

Besten Dank
und
Keep on moving
Utz

Kunstverlag Michel + Co., Bernstr. 73, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 5607646

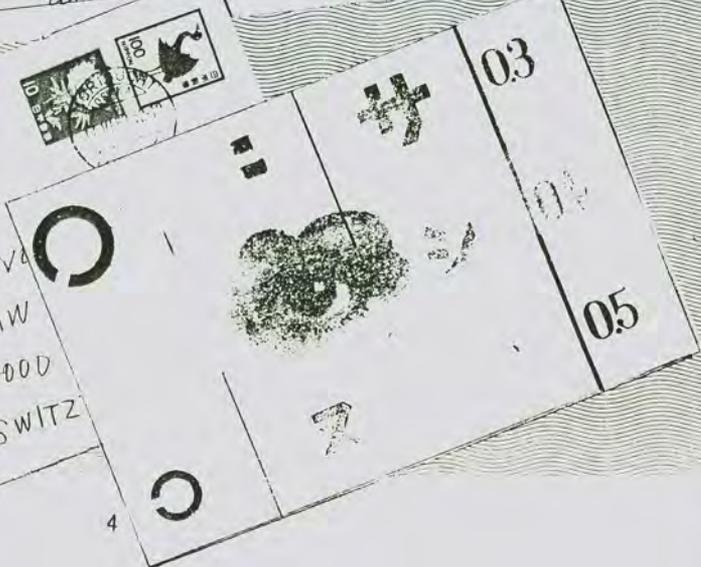
Alex



8049 Curry

PROSURE COHEN
3 SHIMSHI BHD
TROUGH CITY
OSAKA JAPAN

AIR MAIL
ARRIVE
FAW
8000
SWITZ



NB: vielen Dank für alle Leserbriefe und reaktionen, auch denjenigen, die hier nicht aufgeführt sind... PIN-UP Red.

Stuttgart 17/05/83

Du Arnoldo,

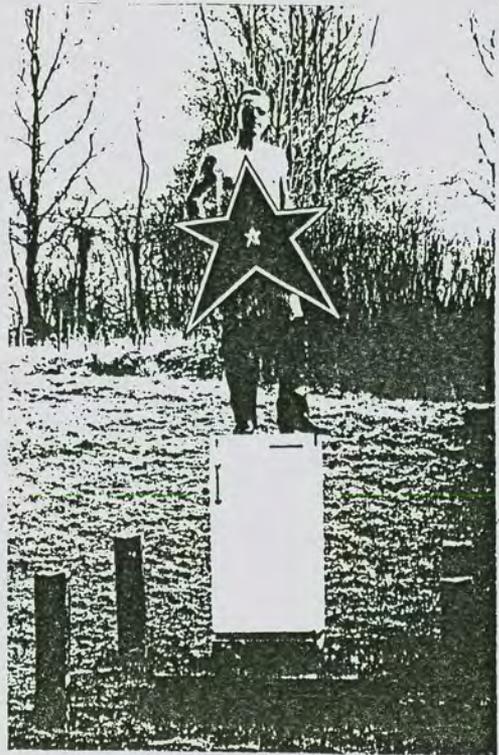
diesen Brief schreib ich Dir heute um Dir etwas mitzuteilen, was auf den ersten Blick unangenehm wirkt. Ich möchte keine weiteren Ausgaben von PIN-UP. Dir macht das nicht viel aus (siehe die Bemerkung von B.Fischer, dass man Dir ruhig etwas wieder zurückschicken kann) Aber ich möchte es trotzdem begründen. Wenn ich Dir zusätzlich die Wachturm-Ausgabe vom 15. April schicke, heisst das nicht, dass dies meine Einstellung (vor allem die Veränderung) bewirkt hat, aber es sind darin Artikel enthalten, die ausführlich das beschreiben was in ähnlicher Weise meine Einstellung ist. Besonders das Easter-Heft von PIN-UP kam mir sehr dunkel und bedrückend vor. Schon seit langer Zeit beobachte ich mich selbst und meine Musikhörgewohnheiten. Auf Konzerten von in der Hauptsache Punk und New Wave Geräusch Gruppen kam der erste Anstoss dazu. Ich bin dort mit Leuten bekanntgeworden, die regelmässig diese Konzerte besuchen. Dabei tut mir zum Bewusstsein gekommen, dass ich andauernd mich in eine Gesellschaft begeben hatte deren Einstellung und Handlungsweise ich nicht billigen konnte und die sich stark von meiner Ueberzeugung abhob. Dadurch sensibler gemacht durchforstete ich meine Cassetten auf Musik, die von Gruppen gespielt wird, die einen Lebenswandel führen, der mich abstösst. Nicht mehr länger achte ich nur auf die Musik, denn ich hatte erkannt, dass die Lebenseinstellung der Musiker sich stark in der Musik widerspiegelte. Dazu muss man sich natürlich auch intensiver mit den Texten beschäftigen. Teilweise hat mich das ganz schön geschockt. Zum einen, weil ich die bestimmten Sachen lange Zeit angehört hatte ohne mir gedanken darüber zu machen, zum andern, dere eine rüde Sprache und teilweise Unmoral stillschweigend von der grossen (Radio)hörergemeinde abgehört werden. Sehr intensiv kommt das dann auch in Deinem Fanzine zum Ausdruck. Gerade weil Du und andere sich interessiert mit der Musik auseinandersetzen. Auf jeden Fall möchte ich mich bemühen meine Musik in Zukunft sorgfältiger auszuwählen und ihr ausserdem nicht mehr einen so hohen Stellenwert einzuräumen, wie das bisher geschehen ist. (Einfach weil es Wichtigere Dinge zu tun gibt)

So - das war also die Begründung. Anbei, wie schon erwähnt, die Wachturmagabe vom 15. April, wo das Thema besonders behandelt wird. (comments! I heard you read'em all!)

PS. 5 DM für letztes PIN-UP

Gruße von Martin

Martin Schäfer
Epplestr. 46
D-7000 Stuttgart 70
(vormals Holfeldstr.)



This pic was shot in february. I did not even caught a cough!

Dear Noldi — Thanks for 21's "Easter Everyone Pinch" Smoking Puffer Rabbit every where — We just ended a serie of broadcasting about Captain Beefheart here on Radio Banquise. Next Month we'll be in Reims — see document enclosed. — I read a prose by the fisherman from Legano in a french wine called "New wave" do you know? —
Best from Lucien Suel

NB: thanx to all voices of the pin-up readers around the
wohle wide world - even to those I didn't mention here... - PIN-UP Red.



Roland Altermatt
Baselstrasse 9
4132 Muttenz

30.5.83

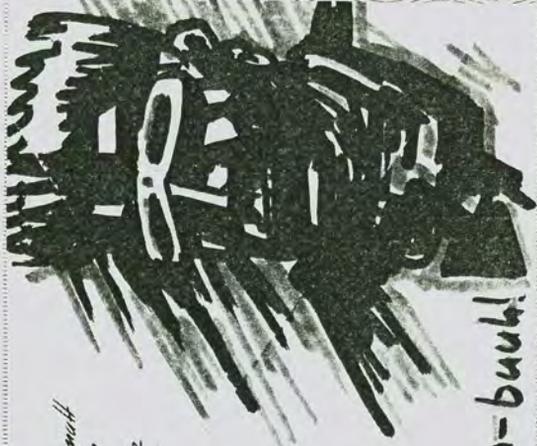
liebe Pin Up Schwester!
Wow! schon Nr. 23! Und ich hab nur 71 Kenn-
aber schon seit 79, aber was ja wie in Basel schätzlich,
jobst wird's aber bald zeit! Da ich letztes (Trik-Brunnen-)
Zürich war (wegen einem Schaffen engertoren (hätte
konnte ich mir wieder ein Examplar angucken. Pin Up
ja früher mal schreiben können, aber immer
Und jetzt endlich und da ich schon immer
Tan war (späterens seit ich die (alte Portimée auf
dem genauen Nr. 16 gesehen hab!) und da ich grad in
dem genauen Nr. 16 gesehen hab!) und da ich grad in
Laine bin schreib ich auch mal, auch um euch eine
Kopie einer meiner Pin Up!

zwei gutgebaute Pin Up!
Supergirl und tiefend der Jim Club (Mick) zu:
(das Pack "dedicated follower of fashion" sein.)
Ich probiere seit Jahren sie rechte Gruppe (Mick) zu:
sammenzubringen aber, das ist echt ährend, indem und
stressig, entweder sie schon gut zu, können aber sie
spielen und den Finger aus'm Busch nehmen, oder sie
sind technisch perfekt und sonst doof oder alles, und
einfach trendy (immer da verdammt stöhnt, wird immer
mit Stil verwechselt, freuuss!!!) wenn geb' ich's auf
und verkehrte wenn schlagzeug, ² hofferlich gefällig auch
meine Zeichnung, ² Julius & Rosalind



PIN UP FANZINE
Arnoldo Steiner
9/6 FAW Am Wasser 55
3049 ZÜRICH

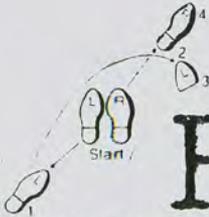
Ab. Roland Altermatt
Baselstrasse 9
4132 Muttenz



Gazz em-buch!

PRE- PSYCHEDELIC BEAT REVISITED

Beat-Schritt



Die Bangles sind die neuen Darlings der Los Angeles Clubs und ihre feine erste Mini-Lp (mit fünf songs zwischen zweieinhalb und drei Minuten) wird auch in meinem Sommer etwas Sonnenschein bringen. Die vier girls (ja GIRLS -- nicht chicks und auch nicht Frauen: es sind ja amerikannerinnen!) hiessen früher "The Bangs". Der neue Name BANGLES zeigt auch wodurch es geht mit ihrer Musik: die BEATLES sind nicht weit... Und für einmal bin ich echt froh um diesen revivalism. Das "Produkt" ist perfekt: von der Aufmachung der Musikerinnen, das Cover, die Sleeve-Pics und Notes inkl. zB die Angaben über wer Lead und wer die Chor-Parts singt (wie die Beatles seit "Rubber Soul" immer vermerkten!), die Produktion (von Craig Leon, der inzwischen als echter R'n'R Kenner entpuppt), die Songs (vier eigenkompositionen und eine Fremde) und natürlich die Musik und die klasse Vocals ... ungefähr neunmal besser als die letztjährigen Go-Go's!

Im Zusammenhang mit dem Durchbruch diesen Sommer der neuesten Nostalgie-Welle DER PSYCHEDELIC, machen sich da und dort Anzeichen für eine "ernsthafte" Auseinandersetzung mit der englischen Beat-Musik bemerkbar. Und das passiert in den US dann so, dass dort heute die englischen Beat-Gruppen "wiederentdeckt" werden und eine Mischung aus den Erfahrungen von New Wave, B52, DEVO, the Cars (!), etc plus 60ties Brit Beat angestrebt wird: also die gleiche Operation die sich die lieben Gruppen des vor-psychedelischen US-Garage Punks vorgenommen hatten. Und dabei wird eine spezifische Periode anvisiert die bis jetzt weniger

beachtet wurde: die Garage-Punks waren völlig auf die bands der ersten Stunde à la Kinks, Them, Stones und weitere Small Faces abgefahren, die noch ihre Rythm and Blues und Motown Einflüsse zu verarbeiten hatten. Und die Amis kombinierten die Rauheit dieser Band mit DIREKTEN Motown Einflüsse (sie konnten sich die Originale ja tagtäglich SELBER am Radio anhören und brauchten da keine einheimische Kopien abzuwarten -- wie in England). Nein, heute wird der Sound von den Brit-Gruppen "erforscht", die sich weiterentwickelt hatten oder erst etwas später ins Circuit eingestiegen waren, oder von Gruppen aus der Provinz die



mit viel mehr Fleiss und Devotion an die Sache gingen -- all dies noch vor der fröhlichen Drogen-Zeit. Der entscheidende Einfluss sind die Gruppen-vocals der amerika-

Motown girl-groups

nischen Bands der mitte 60iger: von den West Coast surf gruppen bis zu den Motown girl-groups (Shangri-las, Martha & the Vandellas, Supremes ...) sie alle hatten die Tradition des folkloristischen Zusammensingens und des Gospel mit dem rock-beat geblendet. Der Einfluss der amerikanischen vokal-gruppen machte sich in England zu-

erst in der Provinz bemerkbar. Die Zeit die man dort nicht mit der letzten Trend-Nachjagerei verbringen musste konnte man ja mit einer "ernsthaften" Auseinandersetzung mit der Musik verbringen und es ist dann auch nicht verwunderlich, dass dieser Sound bald zum Trade-Mark einer Stadt wie Liverpool wurde. Der Merseybeat ist sicher noch eine der besten Rock'n'Roll Varianten die uns England beschert hat -- abgesehen von den Beatles (aber die kamen ja ebenfalls aus Liverpool ...). Ein weiterer Vorteil der "harten" Lebensweise "auf dem Lande"

(no clubs, no parties, no fashion: no hang-overs !) ist sicher, dass man mehr Zeit hatte, um an seine Musik zu arbeiten. Und eine elaborierte vokale-instrumentation das braucht Zeit !!! Man braucht sich zwar nicht auf das Charisma eines egomanischen Lead-Sängers zu verlassen (der aber verlangt, dass man einen "Musiker-sound" austüffelt -- der dann in London zB. all die Fehlentwicklungen bis hin zu Hard Rock oder Yes und Genesis eventually mit sich bringen würde...).



scheint zwar, dass die Engländer die amerikanische Musik ziemlich konsequent kopieren -- die Brits haben den Ameriakner gegenüber einen gewaltigen Minderwärtigkeitskomplex was die roots betrifft: am deutlichsten war das während dem Brit Blues Boom und die allgemeine Frage war "Kann ein Engländer UEBERHAUPT Blues spielen" (und das sagt für mich viel aus über die englische ex-Kolonialimperialistische Mentalität -- das gleiche Problem hatte sich aber in den 20iger auch für die weissen Amerikaner mit dem noch ganz jungen Jazz gestellt und ich mag mich noch gut erinnern an die Diskussionen meiner Eltern ob Mezz Mezzrow / ein N.Y. jüdischer junkie der Klarinette zusammen mit schwarzen Musikern spielte / nun WIRKLICH das Feeling hatte, ich war nur etwas erstaunt dass sie so sicher waren das zu beurteilen können ... für mich war das dann auch nie ein Problem:

White & Blue !

seit meinen ersten Hot Five und Jelly Roll Morton und Reverend Davis Platten wusste ich WAS der Blues ist. Da hatten meine Eltern ja bereits tüchtig vorarbeit geleistet -- und das waren ja Hirten, Sennen und Aelpler (und vielleicht ein paar Soldaten ?) aber keine



unbeschwert ...

Für eine Vokal-Gruppe braucht es aber zuerst und vor allem einmal SOUL, und die Kameradschaft, das Fehlen von Konkurrenzdenken, eine gewisse Demut oder Humor, eine Unbeschwertheit die es in der Grosstadt nur selten gibt und bald verloren geht ...

Von hier aus gesehen mag einem das Verhältnis zwischen den States und England in Bezug auf die wechselseitige Beeinflussung der Rock Musik ja schon etwas kurios vorkommen. Mir

Krämer und Händler !
 Nun ja, die Engländer haben unterdessen ja BEWIESEN dass sie den Blues spielen können (with a little help from Jimi Hendrix und den Irländer ...). (Alexis Korner war übrigens ein Oesterreicher ...). Die Amerikaner sind ihrerseits immer davon fasziniert gewesen, was die Engländer mit ihrer Musik machten: der impact der ersten englischen R&B bands in den States war ja wirklich gewaltig und das gleiche ist neuerdings wieder mit dem Punk passiert, dass die Amis plötzlich genau das kopierten was ja eigentlich in ihrem eigenen Garten entstanden war ... Aber Achtung ! Was ja eigentlich kopiert wurde, war die Attitude, der spirit mit dem die Sache angegangen wurde -- und vor allem natürlich die Kleider ... (NB. und dieses bastardierte Zeugs haben wir dann natürlich in die Schweiz importiert ! Ha.).

Mit den Vokal-Gruppen aus der Provinz ist den Engländer doch eine recht ehrliche Musik gelungen, nicht zuletzt weil Vokalmusik auch zum Land-eigenen Kulturgut (der Provinz) gehört (das sich in den Grosstädten im Music-Hall weiterentwickelte): diese

musikalische Form vermochte damals einen Teil der tieferen Volksseele auszudrücken als der "neuere" Blues (NB. man wird hier zwar argumentieren dürfen was tiefer im kollektiven Volks-Unbewusste verwurzelt ist: das "Blues-feeling" oder die "Freude-am-zusammensingen" ...). Man sieht,



es handelt sich um die Kehrseiten einer und der selben Medaille: als Gross-

Beatles UND Stones

städter war ich selber von den Stones viel direkter angesprochen; da ich damals aber frisch im Provinz-Kaff Zürich abgestiegen war und am Römerhof noch eine Dorfmentalität herrschte (Ha !) habe ich die Beatles sehr früh ebenfalls zu schätzen gelernt (Ach ja, Bastarden schreiben die wahrheit nie gross, aber doch immerhin -- klein soso.)

Die BANGLES also: four angefressene all-american girls --



zu jung um die Beatles, British R&B aber auch Motown und die US girl groups gekannt zu haben. Die beiden Schwestern Debbi und Vicki Peterson spielen resp. drums und lead guitar, Annette Zilinskas spielt bass und Susanna Hoffs die rythm guitar. Instrumental äusserst kompetenter Rickenbacker-sound, hartes beat-schlagzeug, durchgehend shaking Tambourine, ruhig-souilige Bass-Läufe à la McCartney: die vier girls

singen alle. Auf dem Cover sind für jeder song angegeben, wer lead singt und wer die Chor-parts macht. Die songs sind eigenkompositionen. Da haben wir: "The Real World"; Susanna singt lead -- von mir aus die beste Kombination, obschon man wie bei den Beatles nicht immer genau unterscheiden kann wer wann singt. Die gitarren tönen hier mehr nach Byrds der 2. Inkarnation: ringing wie

crystalclear

gitarren eben während einer eiskalten nacht in der Wüste klingen -- cristalclear nach einem heissen Tag. Ein guter Shaker -- besser als das ähnliche Stück von "Rubber Soul". "I'm in Line" ist direkter von den Beatles inspiriert: der Riff und die vocals sind Taxman-würdig. Ueberdies ein paar schöne (eigene) licks, einen nice Bridge und gelungener Tempowechsel. Etwas vom ausgereiftesten dass die Beatles je gemacht haben. Die Stimmen frisch und jugendlich, begeistert und begeisternd -- kein Ueber-riss mit künstlerischen oder sozialen Absichten sondern nice & swinging & entertaining. What d'ya want more ? "Want more" entsteht aus dem gleichen 60ties Revisited Spirit wo sich Blondie der ersten beiden Lps inspiriert hatten: Debbi von "X-Offender" und "Denis" etc mit kurzen Beach Boys chor-parts ("ummmm-aaaah !") und ein harter, cycling Riff (etwas allzu frech um von den Beatles stammen zu können ...): american rock'n'roll (good for the Radios ...). Auf der B-Seite ist "Mary Street" ebenfalls "amerikanischer", in Richtung Shangri-Las mit einer country-sound gitarre und Chor-parts à la Mamas and Papas aus der gleichen Zeit (der Anfang: "Lets go to San Francisco" ...). Spiegelt die harte Realität des american Way of Fun, die Kühle des Pop-Business, das Bewusstsein dass jugendliche "Frischheit" eben auch cool-sein heisst ... "How is the Air up there" ist bereits ein psychedelisches Stück von den lyrics her -- nicht von der Gruppe selbst. Der song beginnt mit dem Riff des alten Marvin Gaye Stücks "Can I get

a Witness" -- so wie es die Stones auf ihrer ersten Lp im '64 brachten ... ein Tom-betontes drumming und Sonny Boy Williamson Blues-

3rd generation group

Harp: very nice. Abgesehen davon, dass wir hier ein typisches Beispiel haben von einer US-gruppe, die sich von einem Brit-Sound inspiriert der eine amerikanische Gruppe kopiert hatte -- und die 3rd. Generation group macht halt doch wieder etwas besseres als die zweite Kopie ... Nun ja, endlose Assoziationen und wenn der englische R&B nur dazu gedient hat, dass US-groups SOLCHE Platten (und natürlich all diejenigen der 60ties garage-bands !) hervor-bringen ist er von mir aus legitimiert: wie ihr seht: Gruppen wie die Bangles und all die garage-punk re-issues versöhnen mich langsam wieder mit England ! OK now, get down you little queenies ...



- Living Bobby Fischer

JOHNNY THUNDERS

Als die NEW YORK DOLLS 1975 den löffel abgaben irgendwo in florida, zischten Jerry Nolan und Johnny Thunders sofort zurück nach new york. Richard Hell hatte soeben die TELEVISION verlassen und und stieg bei Jerry und Johnny ein als bassist. Walter Lure vervollständigte das quartett als weiterer gitarist. Während einem jahr primelten sie in dieser formation an der ostküste von amerika rum von gig zu gig. Richard Hell hatte die nase bald voll (was auch immer) und wurde durch Billy Rath ersetzt. England wurde von der punkwelle erschüttert und oberkasperle Malcolm McLaren stellte die anarchy tour zusammen mit den SEX PISTOLS, CLASH und DAMNED. Malcolm McLaren kannte Johnny Thunders noch von den NEW YORK DOLLS die er vor ihrem ableben als manager betreut hatte. Also lud er auch die HEARTBREAKERS ein wie sich die mannen um Thunders nannten. Die HEARTBREAKERS liessen sich nicht lange bitten, da sie von amerika sowieso nicht verstanden wurden. Man darf nebenbei nicht vergessen, das auch PATTI SMITH, RAMONES, TALKING HEADS, TELEVISION, BLONDIE, CRAMPS, DEVO etc. sich in den staaten äusserst schwer taten und nur via england auch in amerika bekannt wurden. Die HEARTBREAKERS bekamen sogar nayh einem gig im



roxy club einen plattenvertrag bei track records, wo sie tatsächlich auch eine lp veröffentlichten konnten, das lausig abgemixte L.A.M.F. Album bevor track den laden dicht machen musste mangels kohle. Um ihr album zu promoten tourten sie durch halb europa, meisten mit SIOUXSIE & THE BANSHEES die ebenfalls bei track records waren und es damals leider zu keiner veröffentlichung von material brachten. Doch jetzt wo man mit der single "Chinese Rocks" einen kleinen untergrund hit gelandet hatte stieg drummer Jerry Nolan aus und gründete mit dem ex-NEW YORK DOLLS bassisten Arthur "Kil-

LIVES!

ler" Kane, Steve Dior (heute LONDON COWBOYS) und Barry Jones (heute ebenfalls LONDON COWBOYS) die IDOLS. Für Jerry Nolan kam Terry Chimes, der früher bei den CLASH die schliessbude bediente und übrigens heute ebenfalls bei den LONDON COWBOYS drummt. Doch die HEARTBREAKERS waren nicht mehr gefragt und Real Records war nur an Johnny Thunders interessiert. Also wurden die HEARTBREAKERS aufgelöst und Johnny Thunders sollte zum superstar aufgemotzt werden. Man gab einer handvoll bekannten aber arbeitslosen musikern wie Steve Jones und Paul Cook (beide SEX PISTOLS), Phil Lynott (THIN LIZZY), Steve Marriot (ex SMALL FACES, ex-HUMBLE PIE) etc. etc. die gelegenheit mit Johnny Thunders ins studio zu gehen. So entstand 1987 das album "So Alone". Ein sammelsurium von oldies und Johnny Thunders kompositionen, liebenswert aber nicht überragend. Nach ein paar konzerten mit Steve Jones, Paul Cook, Steve Marriot als JOHNNY THUNDERS ALL STARS. Jedenfalls mehr als nett und ganz unterhaltsam konnte man diese auftritte nicht nennen und Johnny verliess england. In new york traf er Billy Rath und Walter Lure, mit dem schlagzeuger Ty Styx reformierte er die HEARTBREAKERS für ein paar gigs. Nun Johnny Thunders verschwand von der bildfläche. Gerüchte

wie er sei auf entzug, es war ja bekannt das Johnny sehr gerne von den verbotenen fruchten naschte. Einmal hiess es er sei nach nashville um countrymusic zu machen, zwischendurch immer wieder mal todesanzeigen. Er soll auch soloauftritte gegeben haben. Doch dieses jahr erschien bei reachout international record (ROIR) eine kassette THE NEW JOHNNY THUNDERS mit dem sinnigen titel "Too Much Junkie Business". Johnny wirkt darauf äusserst lebendig. Es kommt jedoch noch besser eine europa-tournee ist angesagt mit JOHNNY THUNDERS COSA NOSTRA. Tatsächlich zwei konzerte in der schweiz eines in genf und eines in basel. Also ab nach basel in den totentanz. In basel treffe ich auf einen vertreter der schweizer plattenfirma von Johnny Thunders. "Du der Thunders liegt in genf im spital aber das konzert findet trotzdem statt." Ich schau ihn mal kurz saublöd an: "Was?!?" Ja was ist in genf geschehen. Anscheinend war der Johnny Thunders gar nicht mehr so frisch nach der frankreich tournee. Jedenfalls mussten sie ihn in genf fast auf die bühne tragen. Ein roadie habe ihm die gitarre um den hals gehängt und das plektrum in die hand gedrückt. Thunders sang die falschen texte zu den stücken und brach schliesslich weinend

zusammen, während seine mit musiker sich schützend vor ihn stellten, weil die meute (Publikum) mit allerlei gegenständen nach dem kranken Thunders warf. Jedenfalls wurde der ärmste in spital gefahren, für ihn war die tournee gelaufen. Doch die andern von der COSA NOSTRA gaben nicht auf, sie spielten in basel. Hier das line up von COSA NOSTRA ohne Johnny Thunders. Für mich wars eine kleine sensation.



Billy Rath, bass
Ist um kein bisschen gewachsen. Wohnt zur zeit in boston. Ist aus lauter freude dabei.

C O S A N O S T R A
Freitag, den 13. Mai 83
im TOTENTANZ Basel
(all pix by Arnoldo)



Jerry Nolan, schlagzeug
Sieht immer noch unheimlich frisch aus. Wohnt zur zeit in skandinavien. Ist aus lauter freude dabei.

Die verstärkeranlage sieht aus wie ein schlechter witz. Schlagzeug ohne ein mic, transportable kofferverstärker für gitarre und bass und gesungen wird über die haus-eigene discoanlage. Mit einer stunde verspätung fängt das konzert an. Die jungs von der COSA NOSTRA legen mächtig los. Zum aufwärmen Pipeline, Louie Louie und jetzt folgt hit auf hit Get Off The Phone, Chinese Rocks, These Boots Are Made For Walking, Born To Lose. Roher, simpler garagenrock der unheimlich abfährt trotz dieser bescheidenen anlage. Ich bin überzeugt das könnte jede



Paul Henri, gitarre
 Der grösste Thunders fan aller
 zeiten. Franzose. Versucht
 auszusehen wie Thunders,
 spielt gitarre wie Thunders,
 fixt wie Thunders, der per-
 fekte clone. Uebrigens durfte
 er seinerzeit auch auf einem
 stück der lp "So Alone" ein
 gitarrensolo beisteuern.

band hier in der schweiz ab-
 ziehen. Doch wir dürfen nicht
 vergessen, dass wir in un-
 serm land nur künstler ha-
 ben und keine primitiven
 musiker. Bei uns machen die
 musiker kunst und kein

simpler rock (bis auf ein
 paar löbliche ausnahmen die
 wenigen punkbands die es
 noch gibt) . Vergesst es
 bewixt euch gegenseitig und
 findet euch doch alle so toll.
 Zum Glück gibt es noch
 solche bands wie die COSA
 NOSTRA. Nach einer halben
 stunde ist der zauber vor-
 bei. Jerry Nolan wirft sein
 drumstick in die luft ver-
 sucht ihn zu erhaschen.
 Scheisse daneben! Wow was
 für ne halbe stunde rock
 n' roll. Hat's wirklich
 gebracht. Da traben die
 gladiatoren wieder in die
 arena drei stücke zugabe
 jerry wirft sein drumstick
 erneut in die luft ätsch
 wieder daneben. So neben-
 bei die stücke von der
 zugabe haben sie aus ihrem
 hablstündigen repertoire
 entlehnt. Die etwa hundert
 leute die gekommen sind
 toben. Also gleich noch
 ne zugabe siehe oben. Jerry
 wirft sein drumstick in
 die luft greift wieder da-
 neben knallt dafür übers
 schlagzeug. Paul Henri ver-
 sucht auf sein verstärker-
 chen zu klettern knallt
 ebenfalls auf den boden.
 Die helden am boden, viel
 alkohol, viel chinese rocks,
 viel born to lose. Aber un-
 heimlich ehrlich, aufge-
 stellt. Die beste lektion
 rock n' roll oder wir
 immer ihr das nennen wollt
 die ich seit langem erhalten
 habe. Thanks to the COSA
 NOSTRA.

Peter Preissle

Discografie

Heartbreakers	LAMF (LP)
Heartbreakers	Live At Max's Kansas (LP)
Heartbreakers	Live At The Speakeasy (LP)
Johnny Thunders	So Alone (LP)
The New Johnny Thunders	Too Much Junkie Business (Casette)
Johnny Thunders	In Cold Blood (DoLP)

CRAMPS GNOSE (6. Folge)



OK Kids; ich habe es aus sicherer Quelle: die NEUE CRAMPS-Lp erscheint IM HERBST auf CBS/Frankreich !!! Die Sachen stehen so: die Fantastic Four haben tatsächlich letztes Jahr im Sommer das Hot Rod Material aufgenommen das ich in meiner vorletzten Gnose erwähnte. Damals waren sie noch an Illegal gebunden und die Aufnahmen wurden wahrscheinlich in den Los Angeles Studios von A&M gemacht -- so wie das Material für die "Psychedelic Jungle" Platte. Die Illegal Platten sind ja bekanntlich von A&M vertrieben. Gleichzeitig mussten die Cramps feststellen, dass Illegal ihnen kein Geld für die Arbeit gab, mit den Platten schlampig umging und ein allgemeines Misstrauen und Unverständnis ihren Sachen gegenüber herrschte. Als Nick dann noch ins Spital musste und sich herstellte, dass Illegal nicht bereit war sie zu helfen wurden die Fronten

klar. Zum Glück haben die Cramps aber nie grosse Vorschüsse weder für ihr Equipment noch für die Aufnahmen erhalten und es erwies sich einigermaßen einfach, die Mastertapes zu kidnappen. Diese Tapes sind jetzt in den Händen von Marc Zermatti -- von dem ich diese Infos persönlich habe. Zermatti ist der berühmte französische Rock-Aficionado, Busenfreund von Iggy und den Flamin Groovies und der während den 70iger mit seinem "Skydog" label gute Arbeit leistete um die Flamme des "wahren" Rock and Roll aufrecht zu erhalten: er organisierte eine Wiederveröffentlichung der "Sneakers" 10" der Groovies, ermöglichte ihnen die Aufnahme einer 12" Maxi live, fand und veröffentlichte ein tape des letzten live-Auftritts von Iggy & the Stooges ("Metallic KO."), setzte viel Hoffnungen auf Bands wie die "Ducks DeLuxe" und war früh an der einheimischen Produktion von New Rock beteiligt. Vor allem pflegt er seit über 15 Jahren das



Image des dunklen Grosstadtröckers mit seinen schwarzen Kleider, den Sunglasses after Dark und silberketten -- ein typisches Produkt einer early-70ties Velvet-Fixation, und hat als solcher eine ganze Clique junger Pariser beeinflusst, die dann sehr früh begann eigene Produkte zu liefern: Patrick Eudeline mit seiner gruppe "Asphalt

Jungle" und Texte über Coca-Cola, Humphrey Bogart und Lederhandschuhe, Yves Adrien mit seinem kaputten New York Trash roman und auf Umwege, dass auf den Puce von Clignancourt weiterhin Rock&Glimmer&Dope verkauft wurde, dass die Bazooka grafic terrorists of the World entstehen konnte -- und ein Publikum für ihre abwegigen Gedanken fand !, dass

das Label New Rose in dem er die Finger hatte ein "Puristen-Label" werden konnte das sich zB. sehr früh für Chris Bailey und The Saints, den Real Kids, Willie Loco oder dem Count Viglione interessierte. Wichtig in diesem Stück pariser Underground-Geschichte ist natürlich auch der New York Dolls Mythos -- und die neue Tournee von Johnny Thunders mit seinen Cosa Nostras wurde zur Gelegenheit alte Souvenirs und Heldentaten aufzuwärmen ... Nun, die Sache mit den Hot Rod-Tapes der Cramps steht so, dass für jedes Land ein separater Deal ausgehandelt wird -- in Frankreich ist das CBS und die Lp erscheint im Herbst (?). Mehr dürfte uns ja eigentlich nicht interessieren -- obschon es auch für die Engländer nett sein dürfte wieder einmal etwas zum kopieren und plündern zu haben, in Deutschland sind die Cramps ja kaum beliebt wenn überhaupt verstanden (dort wird das Marvin Gaye Syndrom noch eine Zeitlang anhalten!)... In der Schweiz gibt es ja auch nicht mehr als sieben Cramps-"Professionals" und seitdem wir gesehen haben, dass Ariola Schweiz | die Gun Club Maxi "Death Party" nicht in den Vertrieb genommen hat, wissen wir ja Bescheid wie es in den Augen der Gross-Industrie hier mit "echtem" Rock'n'Roll steht. Auch die professionelle rock-journaille bringt nur Müde sprüche zu stande sobald die Musik etwas intensiver wird. Vielleicht sollte sich halt doch der Steiger von Off Course für eine Schweizer Auflage von 1'000 Exemplare bemühen ... Aw fuck ! Zum Glück haben wir Cramps-Profis ja alle unsere eigene french connection und wird mich der Scherben gleich nach Erscheinen wieder mit meinen Magen-Geschwüre versöhnen. Die anderen müssen sich dann halt doch noch eine zeitlang mit dem letzten Finanz-Coup von Illegal begnügen: dieser Tage erscheint ein schweinisches Produkt der Copeland-Maffia,



die unterdessen auch begriffen hat was sie mit den Cramps verpasst haben. Und um da noch ein paar Dollars resp. Pfund rauszupressen veröffentlichen sie eine Compilation der bisher erschienen singles und maxis der guten trash-rockers. "... Of the Bone" heisst das Produkt (Illegal Rec. ILP 012). Soweit sogut. Der Witz ist aber, dass der grosse Teil dieses Materials von den Lps ausgekoppelt ist -- und weiterhin auf "Songs the Lord Thought us" und "Psychedelic Jungle" erhältlich. Von den 14 songs auf der compilation sind vier von den Lps. Weitere fünf stammen von den Chilton-Sessions in Memphis, die die Cramps damals auf dem eigenen



Label "Vengeance" herausbrachten. Wie die Gauner von Illegal es fertiggebracht haben, die Rechte für dieses Material zu ergattern ist mir auch nicht klar, obschon die songs im '79 auf der Maxi 12 "Gravest Hits" auf Illegal bereits einmal wiederveröffentlicht worden waren. Für den durchschnittlichen Fan der die 7" singles in der Schweiz nicht hat finden können sind lediglich fünf songs der Compilation interessant: "Drug Train", "Love me", "Cant hardly stand it", "She said" und "New Kind of Kick" -- mir selber fehlte bisher lediglich der Titel "She Said" aber ich habe mir nie grosse Mühe gegeben, das singeli zu finden weil ich es auf Band habe. Und vom sehr schönen Cover habe

ich eine Fotokopie ... Für die Compilation spricht lediglich der Cover-Gimmick: ein rot-grünes 3-D Bild mit beiliegender Brille (und das wird vielleicht eine neue Schublade bei den Collectors auslösen da es jetzt ja bereits mehrere solcher 3-D Covers gibt !). Bestätigen kann ich andererseits, dass ROIR-Maffioso Neil Cooper ein Cramps Live-tape veröffentlichen will. Er kündigt das Ding aber bereits seit bald einem Jahr an und man weiss wirklich nie was für Mischlereien in seiner Küche los sind. Im Prinzip sollte das Ding bereits diesen Sommer dasein... Aber mit all dem Zeugs könnte das ja wieder einmal einen lustigen Herbst geben ...

Bobby "Googoo" Fischer

THE CRAMPS DISCOGRAPHY

(1977 - summer 1983)

**ANCIENT KNOWLEDGE:
REVEALED LOST TO THE WORLD!!
Can Now Be YOURS!**

THE CRAMPS: Lux Interior (voc), Ivy Rorschach (guit), Bryan Gregory (guit), Nick Knox (dms)

"Surfin Bird / The Way I Walk"
Vengeance Rcds 666 (7" 45 RPM)
(prod. Alex Chilton, Memphis '77)



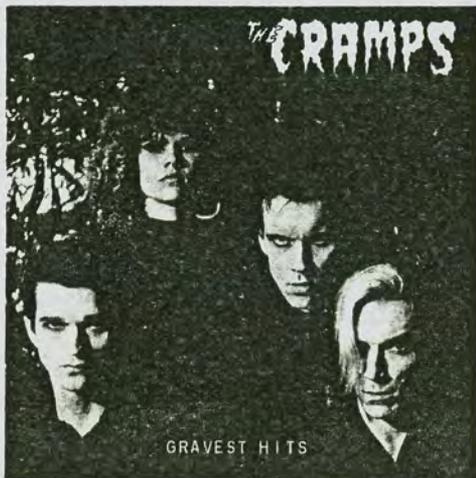
THE CRAMPS: (same as above)

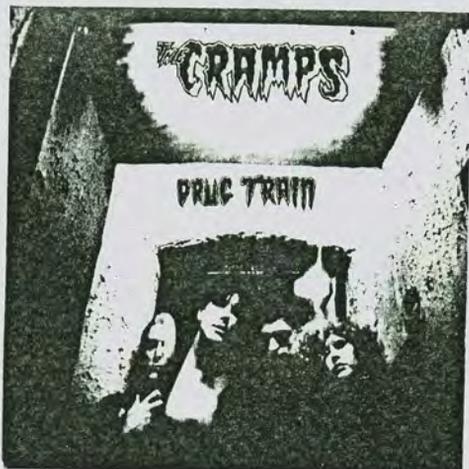
"Human Fly / Domino"
Vengeance Rcds 668 (7" 45 RPM)
(prod. Alex Chilton, Memphis '77)
(published in 1978)



THE CRAMPS: (same as above)

"Gravest Hits 12" (incl. both Vengeance singles + "Lonesome Town" from same session. The compilation is on Illegal Rcds, SP 501 - 1979.





THE CRAMPS: (same as)

"Drug Train / Love Me/
I can't Hardly Stand It"
Illegal Rcds ILS 0021 (7" 45 RPM)
(published in 1980)



THE CRAMPS: (same as above)

"Fever / Garbage Man"
Illegal Rcds ILS 0017 (7" 45 RPM)
(prod. Alex Chilton for the
"Songs" Lp)



THE CRAMPS: (same as above):

"Songs the Lord Thought Us" Lp
(A/ "TV Set - Rock on the Moon -
Garbage Man - I was a Teenage Were-
wolf - Sunglasses after Dark -
The Mad Daddy -- B/ Mystery Plane -
Zombie Dance - What's behind the
Mask - Strychnine - I'm cramped -
Tear It Up - Fever"); produced by
Alex Chilton at Sam Phillips
Recording Studio, Memphis.
Illegal Records IIP 005, 1980

THE CRAMPS: Congo Powers (guit),
Lux Interior (voc), Ivy Rorschach
(guit), Nick Knox (dms).

"Googoo Muck / She Said" (7" 45 RPM)
Internat. Record Syndicate PEP 1003
(yellow translucent vinyl, 1980)
(from the "Jungle" Lp, on which the
B-Side not appears).



THE CRAMPS: (same as above)

"Psychedelic Jungle" Lp
(A/ "Greenfuzz - Googoo Muck -
Rockin' Bones - Voodoo Idol -
Primitive - Caveman - The
Crusher -- B/ Dont eat stuff off
the Sidewalk - Cant find my mind -
Jungle Hop - The Natives are
restless - Under the Wires -
Beautiful Gardens - The green
Door"); produced by The Cramps
at A&M Studios, engineered by
Paul McKenna. Published 1981
Internat. Record Syndicate IRS
(SP 70016)



THE CRAMPS: (same as above);

"The Crusher/ Save It-New Kind
of Kick" (12" 45 RPM)
(the A-Side is from the "Jungle"
Lp, on which the 2 songs from
B-Side not appear)
Internat. Record Syndicate
(IRS - PFSX 1008) 1981





THE CRAMPS: Singles Compilation

"... of the bones" Lp
 (includes all 7" and 12" material -
 of which some where on the Lps:
 with Bryan Gregory: "Human Fly -
 The Way I Walk - Domino - Surfin'
 Bird - Lonesome Town - Grabageman
 - Fever // Drug Train - Love me -
 I cant hardly stand it"
 with Kid Congo: "Googoo Muck -
 She Said - the Crusher - New
 Kind of Kick"
 (see under "singles" for
 producers and recording dates)
 Illegal Rcds (IIP 012), 1983

NB: falls diese LP "...of the
 bones" nicht mehr im Laden zu
 finden ist, wende sich an
JAMMING SCHALLPLATTENVERTRIEB
 (neue Adresse!) Postbox 4601 Olten



THE CRAMPS: with Bryan Gregory on
 guitar

"The Transylvania Tapes" (french
 bootleg LP)

Side 1. "Week-End on Mars - Rockin
 Bones - I cant hardly stand it -
 Lonesome Town - Love me - Uranium
 Rock - Twist and Shout"

(produced and recorded by Chris
 Spedding in Dracula's House on
 Dec.78)

Side 2. "Jungle Hop - Everybody
 moving - Problem Child - Voodoo
 Doll - TV Set - Mystery Plane"
 (recorded live in the Deep
 Carpathian Mountains during a
 cold winter night. The wolves
 were screaming, the moon did not
 shine) — ???

The label is "The Last Record",
 no place & date indication. There
 should be another french bootleg
 Lp on which I couldnt get a hold.

THE CRAMPS: with Bryan Gregory
 on guitar;

"Live EP" (italian bootleg)
 this 7" 45RPM record is publish-
 ed in a white sleeve with a
 black label; a fotocopy of the
 "Gravest Hits" stage-pic in the
 inside certifies that this
 record is Nr. 303 from a limited
 edition of 500. It includes a
 long version of "Sunglasses
 after Dark" and "Human Fly" +
 "Caveman". R_ecorded during
 World Tour 1980 (?).

A number of CRAMPS songs have
 been included on Compilation-Lps,
 but no original or unreleased
 Material

Bob Fischer
 Arnoldo Steiner
 Peter Preissle



...inspire a song!



dressed up Animals

One of the interesting things to come out of the Zurich music scene, this "product" is at the same time the result from the peculiar local political and cultural scene (the so-called Zurich "Movement") and the friendship of Karl Löwenherz and Christoph Columbus, who met with teargas in their eyes and within the rebellious context of the "Autonom Youth Center" and soon discovered that their path crossed as musicians as well. Playing together as DRESSED UP ANIMALS they issued quite recently the same-named Lp (on their own Dressed up Animals label) and Karl has just a double-Lp set out with sounds from himself and several musicians in different combinations as well from an older band NOBLESSE OBLIGE. But to tell the history of both musicians is also to tell the history of the "Zurich Movement" -- and that is maybe why their music is so intense. In their collaboration they also use elements of performance-art, theatre, dance, painting and fashion-as-sculpture in a very street-level way and though Christoph is a painter, their stuff is never "arty". Karl and Christoph's musical conglomerate is a very open one and each of them continues to work on his own projects. That is why it is so interesting to confront the Dressed up Animals-Lp with Karls "solo"-projects, and proves that their collaboration is "valuable".

Karl has the past of a violin player -- that's about all that he tells about his youth. And also that at a certain point he took a saw and cut his instrument in two and

glued the parts together in another way. During the violent street-confrontations in the summer of 81 he met Charly, who was barking slogans in a megaphone. Karl thought that Charly should sing in a r'n'r band and that is how NOBLESSE OBLIGE was born. They will often be heard at the "Autonomous Youth Center", playing "chaotic rock" -- not really "punk" but how would you call at the time! At the Center there is also the group FDP -- which stands for "Freude durch Pogo" (Joy through Pogo), in which plays Christoph. He will also meet there the "New Wave-Theaterman" Federico Paffer, director at the "Winkelwiese", through which Karl will have the opportunity to compose stage-music: a fantastic opportunity to escape from the "music-only" corset. With Babs from FDP he will organize the "Für uns von uns" LP at the Tonmodern Festival of '82, a record produced and published by the bands who played the concert: FDP, Klein Name, Mono, Bellevue, B.E.K., actually the only band-produced sampler that ever came out in Zurich! At about the same time he is beginning his collaboration with Christoph -- which will eventually become the Dressed up Animals.

Christoph is a refugee from the Zurich Art School where he actually started to make music. The "Movement" was a turning point in his life -- he dropped the school and dedicated himself completely to the band FDP. But he also made the much-shown film "Heute und Danach" and kept his interest for visual arts.

L Ö W E N



HERZ

He started his collaboration with Karl when the latter asked him to play some drum-parts for his stage-musics. Feeling well as a "group" they started to work on material for an Lp. They coupled out a single from it that came out before the Lp and this song "Je ne sais rien" really knocked me out. The lyrics are french and there is one of these cristal-clear ringing beat-guitars that sends shivers all around the moonlit scenery ... Christoph who wrote the words told that first they were in german but they didnt fit well to the song. So he made a (rough) translation, that with all its errors has an incredible charm and is a real juke-box hit for me. The Lp gives a good sample of their work: Karl mostly plays guitar plus bass, cello, synthies plus some vocals - Christoph plays drums and sings. There are some guest musicians including Zurich's underground producer Voco Vauxpas who works at the Rote Fabrik. The material ranges from straight rock'n'roll to synthie-&tape music above rythm-boxes and live drums and all shades inbetween with an accent on "atmosphere" music. Typical is maybe their rendition of a William Blake poem ("The wild Flower's Song") which can be considered as a perfect definition of experimental rock'n'roll -- it swings. Some of the lyrics are quite strong statement too: "I am like a child, I dont even know how to run a factory" ... Their piece "Mondtanz" is one of their "theatrical" pieces life: it gives both the opportunity to live out the song on stage and this is something they both consider as being very important: not just a more or less professional rendition of the material but the existential element of it, to be able to live the song on stage (in another way as the usual r'n'r



attitudes !). They have played as supporting act to John Cale in Zurich this year and this fitted the gig perfectly -- they really produced an atmosphere that "supported" Cale's oneman-show. And this is another element that is important for both of them: they want to adapt their material for every situation in which it is played and in accordance to its specific purpose and energy. But this is also the advantage of being "just" a two-man group. But they still use synthies and some programmes on stage -- which just shows that this electronic hardware is



as versatile as electro-acoustic instruments can be !

The Löwenherz-solo project is more intricate: the material is from very different sources but blends into a very compact opus that gives a range of his work: there is again lots of rock'n'roll — sometimes straightforward pogo-stuff, sometimes more in a beat-rock vein — then there is the material with his group "Noblesse Oblige" on which he just plays guitar, with Charly on vocals and Thomas Bickel on drums and Walter König on bass (this is high-energy rock), there is some of his music for the stage-produc-

tions of the "Winkelwiese" and different re-recordings on which he plays also trumpet, harp, glass-bowls, bass, dogcombs along with his guitar, synths & cello ... And these different energies form a spectrum of what life has been in Zurich in 1981/82: a mixture of fun & pogo, art & reflexion, politics & social engagement, heavy times & light times, friendship and antagonism ... yeah well, a reflexion of what life is tout court. You can pick up this mirror anytime — it will tell you that you're OK.

Bob Fischer Inc.

HÜSKER DÜ

Diese Gruppe von der Minneapolis Area ist recht repräsentativ von der hard-core scene der amerikanischen Provinz (?). Während die West Coast und Kalifornia bands bereits eine einigermaßen stabile Infrastruktur haben und sich in extremen Attitüden ausdrücken (cf. Black Flag, DOA, Minutemen ... und ihr label "New Alliance"), kann man bei "all den anderen" noch immer frische Ideen finden und vor allem eine positivere Einstellung ihrer Musik gegenüber. Es ist dann auch typisch, dass der hüsker dü sänger Bob auf ihrer zweiten 12" (auf dem eigenen label Reflex Reeds., 731 Pontiac Pl., Mendota Heights, Mn, 55120) persönliche Situationen, "normale" zwischenmenschliche Beziehungen beschreibt, statt der an der West Coast üblichen politischen stanza: "Politics will come and go, aber wir sind noch immer Menschen, das wird sich nicht ändern und darauf kommt es doch immer zurück und darüber werden wir immer singen": it's pretty much a self-analysis thing ... Das ist es was ich im Kopf habe -- es kann mir egal sein, ob Reagan wiedergewählt wird: ich werde noch immer da sein. Du wirst noch immer da sein. Diese Mentalität spricht Bücher: Ihre Musik ist aber weiterhin knallhart und Bob singt noch immer wie ein hippie der ein dutzend

skins am arsch hat. Gut auch die ganz kurzen songs -- so 20 sekunden oder sogar weniger. Sind vorbei bevor du überhaupt darauf eingetunt hast. Irgendwo schwingt dann doch auch der Beach Boys Trick mit (die Beach Boys haben halt sämtliche Fun Music vorweggenommen) und im gegensatz zu den West Coast gruppen gibt es hier soetwas wie surfin' punks -- aber achtung: NICHT punk surf, sondern eher wie das die Ramones auf ihren ersten Lps brachten und es geht vor allem um den FUN ... Klar kommt hier auch das Syndrom vom "wir spielen schneller als alle andere" zum vorschein -- glücklicherweise sind sie aber alle kompetente Musiker und die bass-läufe sitzen durchgehend, der drummer könnte bei einer Heavy Metal band spielen und der Gitarrist hat sein Verstärker sorgfältig eingestellt mit wohl dosierter Verzerrung usw und die vocals werden mit dem notwendigen Quantum Gift rausgespuckt. Die songs werden mit mehr als nur drei Akkorde komponiert und die Platte heisst "Everything falls apart" ...

MEAT PUPPETS

Die Meat Puppets sind von Phoenix, Arizona und bei dieser band gefällt mir der Gitarrist sehr gut: echt loose und irgendwie psychedelisch -- wie Hendrix auf speed. Er

spielt meistens solo und nur von Zeit zu Zeit ein paar MG-staccatos. Passt irgendwie in die "Guitar-Revival" schublade wenn sie Balladen machen, und das für mich die interessanteren Sachen, nicht zuletzt weil sie mich an Rich Hell's erste Voidoid Lp erinnert. "Tumblin' Tumbleweeds" zB. ist ein völlig abgeflippter song: die lyrics sind anspielungen an die Arizona-Reality (diese Phantom-Pflanzen ohne Wurzeln die in der Wüste vom Winde hin und her getrieben werden...) eine psychotische country-punk gitarre und die vocals echt hardcore-giftig aber LANGSAM -- einer dieser songs die ich in meinem Kuriositäten-Kabinett aufbewahre. Ansonsten hat's viel songs mit aaargh und wüürgh. Abgesehen davon heult er auch immer wieder "gagaaah" -- und so finde ich das zeugs auch: vollständig bekloppt. Aber irgendwo habe ich den Eindruck, dass das Zeugs in bester Laune und mit fun im Sinn aufgenommen wurde, die Aggressivität ist der primitive Ausdruck von Energie -- ist der Trick der bei den Sex Pistols mit dem Sarkasmus so gut funktioniert hatte. Irgendwo sagen's sie auch ganz deutlich: ... beginnt nicht zu sagen, dass ihr die Welt verändern werdet -- ihr wisst doch dass wir euch nicht glauben -- gibt uns doch bloss euer geld -- und sagt uns dass wir die besten sind -- wir werden

euch ein paar songs vor-spielen --- und gehen dann zur Höll' ... Yeah, just give us your money Huh ?! Ein weiterer guter song ist "Love offering", sehr durch-dachte und strukturier-te Melodie mit ein paar intelligente läufe und ein guter Bridge, inkl. die psychedlische Gitarre -- ein Klassiker. Strange ist auch "Walk-ing Boss", ein stück das hard-core und country mischt, inkl einem clippetyclap, hopp-pferdchen-im-galopp-rythmus und ansonsten natürlich recht debil... Die anderen Krächz-keuz-Keuch songs sind wie gewollt, aber doch mit einer gesunden Portion Humor.

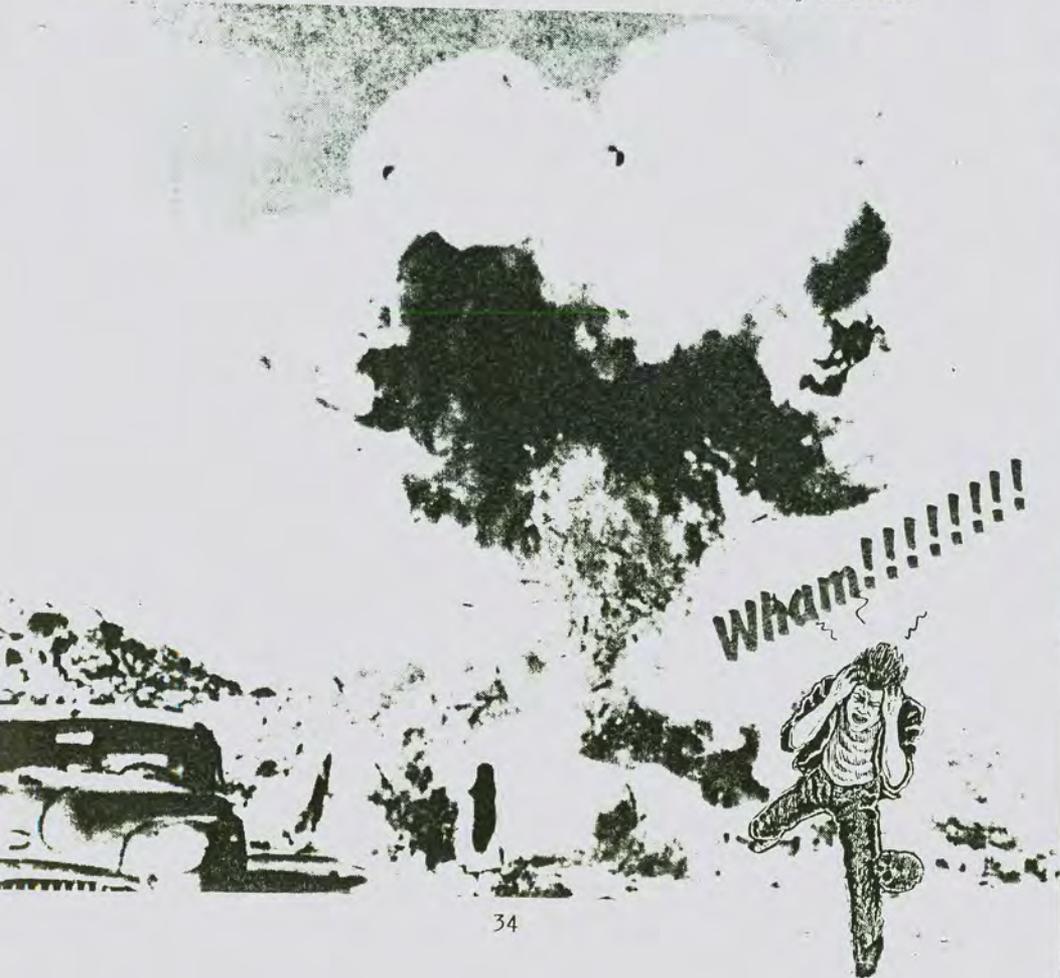
FEAR

Hier haben wir es bereits mit einer ausge-wachsenen Rock Gruppe zu tun, mit guten songs, einem echten Sänger (!), sauberen instrumentals und einer crisp production. Ihre "The Record" Lp auf Slash ist ein starkes Stück Vinyl und es hat mich richtig erstaunt, dass die auf der West Coast so etwas hinbringen, wo doch "rock'n'roll" dort noch immer mit Fleet-wood Mac oder Tom Petty identisch ist. Anscheinend hat's also doch auch fans dort, für die der furz-piss-scheisse hardcore etwas allzu "einfach" ist und etwas Substanz ver-langen. Hier geht das dann in richtung Heavy Metal oder Hard Rock -- obschon die Gitarren nie auf-

dringlich sind. Es ist die Sache eines Sängers und Lee Ving ist echt gut: ein starkes organ und expressiver Ausdruck. Dann sind die songs zT. echt stark: "We destroy the Family" mit dem obsessio-nellen click-drumming, "I love live in the city" ist ein Fetzer und durchaus geeignet um mitzusingen, "New York is allright if you like saxophones" ist nur der Titel lustig (ist über-haupt der einzige humo-ristische Anflug auf der ganzen LP !) ... immer

drohend, full of shit and puke, zornige junge männer und manchmal strange und abstrakt (wie auf "Getting the Brush" oder "Disconnec-ted") -- das könnte man dann "No Los Angeles" Wave nennen (so wie damals Teenage Jesus oder die Contortions von No New York). Ja, das sind bereits keine Kids mehr -- das ganze fun-element vom jungen hard-core fehlt: weg, verbraucht, verpogot -- aber was bleibt ist der Zorn.

- Bobby Fischer



IM HOUDINI

KINO THEATER WALCHE

Für den auftritt im houdini liess recommended record Chris Carter und Cosey Fanni Tutti extra aus london einfliegen. Ein risiko von erheblichem ausmass, denn am fersehen läuft zur gleichen zeit wie das konzert der fussball europacup der meister hamburg sv gegen juventus turin. Der hsv gewann in einem keineswegs überragenden spiel 1 : 0. Knapp 100 personen fanden noch den weg in houdini. Die

DRESSED UP ANIMALS

DRESSED UP ANIMALS eröffneten den abend. Ich sah die beiden das erste mal live und was Karl Löwenherz und Christof Columbus boten war nicht wenig. Sie erinnerten mich sogar ein wenig an John McKay und Kenny Morris, das sagenhafte gespannt (ebenfalls gitarre und drums) das den sound auf den ersten platten von SIOUXSIE AND THE BANSHEES stark mitbestimmten. Die DRESSED UP ANIMALS spielten jedenfalls den archaisten, herrlichsten grossstadt-trash-rock der momentag in der schweiz geboten wird.

CHRIS & COSEY

Sehr konsequent. Bei CHRIS AND COSEY gehts ein bisschen geordneter zu. COSEY sitzt auf ihrem stuhl, bedient diverse pedals mit den füssen, bläst zwischendurch die trompete. Durch ein kopfhörer-mikrophon erzeugt sie ihren



COSEY... am 25.5.83 in Zürich

sprechgesang. Nicht mehr ganz so düster wie THROBBING GRISTLE. CHRIS steht ruhig hinter seinen machines und erzeugt den restlichen sound. An der leinwand dahinter eine diashow mit einem leicht surrealistischen einschlag. Wenn TG krematoriums zeigten erscheinen jetzt doch schon landschaftsbilder, natur. Zwischendurch ein aktidia von COSEY, als sie noch in der peepshow arbeitete oder sogar immer noch tut. Viele zuschauer fanden das daneben, doch in england ist das arbeit und anlagen kosten bekanntlich geld. Wieviel schweizer musiker prostituieren sich auf billigere weise? Vergessen wir das besser (dann suscht giz lämpe). Fazit zwei gute gruppen, weniger gutes publikum, ein beinahe ruiniertes veranstalter bei dem ich mich bedanken möchte.
Peter Preissle

SIR DOUGLAS ONE FROM

"Goodtime Music" -- an was denkt ihr dann ??? Mit Kollegen an einem Sommerabend ein paar Bier trinken und diskutieren ... mit einem Joint im Kopf im ruhigen Auto um den See fahren ... in einer verraucht-lärmigen Bar mit einem lieben Fräulein flirten & schmusen ... Beachparties & Cervelas braten ... mit dem Töf durchs Unterland fräsen ... am späten Nachmittag durch die herbstliche Altstadt schlendern ... Ja, das hat immer mit Licht, Sonne, ruhige Kraft, Aktivität und Sommer zu tun. Und da können mir die heutigen Stadtleichen, die Depro-fans und die aggressiven Hitzköpfe noch lang vortheoretisieren -- "Good Times" hat mit LICHT zu tun und wenig mit DUNKELHEIT. Und das hat uns Doug Sahn am 24. Mai im zürcher Limmathaus wieder einmal voll bewiesen: boredom, no future und aggressivität war (ist ?) halt doch nur eine Attitude. Sobald man sein Herz im Leben mitschwingen lässt, können da ganz andere Sachen passieren !

Und dann war es doch erfreulich festzustellen, dass sich unter dem zwar auf goodtime-music eingestellten, aber doch recht sklerosierten Publikum eine handvoll Leute "us em Chueche" bemüht hatten: Sie waren dann die einzigen die es auf den Sitzplätzen nicht aus halten konnten und irgendwie moven mussten. Das war ja auch eigentlich etwas schade, Doug in der sterilen Atmosphäre des Limmathauses goutieren zu müssen. In einem Freiluft-Theater oder

in einem Klub wäre seine Musik schon viel besser am Platz als in einem verdammten, bestuhlten Saal der nach zürcher Arbeits-Moral stinkt. Aber ansonsten war das Konzert prächtig.

ein sechser- Quintet

Obschon das Konzert als "Sir Douglas Quintet" angesagt worden war, handelte es sich natürlich um ein "Sextett" (hat das eigentlich niemand gemerkt ?) ! Und welch ein Sextett: zusammen mit Sahn spielt auf dieser Tournee sein alter Kumpel Augie Meyers an der Orgel und Handharmonika, mit dem er bereits Anfangs der Sechziger zusammenspielte (bis das "Sir Douglas Quintet" im 1965 entstand, war er Sheriff in Bexar County-San Antonio -- in Texas natürlich -- gewesen !). Es handelt sich da um eine recht seltene Gelegenheit einen fast so legendären Musiker wie Doug Sahn selber zu erleben: Augie Meyers weigert sich nämlich in ein Flugzeug zu steigen und zu fliegen. Das passiert dann doch alle zehn oder zwölf Jahre und vielleicht war das zum letzten Mal im 1969 als die beiden Musiker mit einer anderen Fassung des Quintets ua. im Schweizer Fernsehen (!!!) die B-Seite ihrer Lp "Together after Five" einspielten ... Der Original Sir Douglas Sound beruht doch zu einem grossen Teil auf die Zusammenarbeit der beiden Musiker. Den leicht säuerlichen Ton von

QUINTET LIVE:

THE HEART



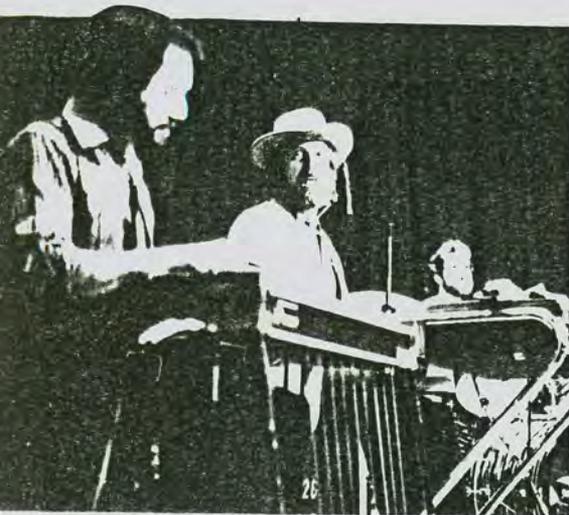
Augie's Orgel ist ein direktes Erbe des (zuerst englischen dann weitverbreiteten) "Beat"-sounds -- einem Sound den man bei den Them und Pretty Things bis hin zu den psychedelischen US-Garage Bands, ein Instrument das dan (LEIDER !) unter dem Einfluss des Acid-Rocks und der endlosen Gitarren-Marathons ziemlich bald verschwand (oder so bombastisch wurde wie bei Vanilla Fudge). Und Augie ist sicher einer der letzten Musiker die diesem Instrument in diesem Sinn treu geblieben ist. Zwar hat er seine ganz eigene Art und Weise die Orgel zu spielen: man erkennt zwar die hingepfefferte, Ostinato-

Akkorde der Psychedelik aber er braucht meist diesen "pumping" piano-Stil der von den alten Boogie-Woogie Pianisten und vom Rythm and Blues

"Music to make yr feet smile"

(Chicago) stammt. Dies gibt der Musik vom Quintett diesen tänzelnden, leichten, "moving" sound: Music to make your feet smile !!!

Wie gesagt, das Quintett stammt aus dem 1965 obschon Doug Sahn selber bereits als Wunderkind seit Jahren in der lokalen Szene aktiv gewesen war: ein "cleverer" Manager steckte sie damals in die gerade modischen Carnaby-Street Klamotten (englische Reiterjackets, glänzende Samthosen, Rüschenhemden etc und man musste sich die Haare wachsen lassen. Dem ganzen wurde ein "echt englischer" Name gefunden und das "Sir Douglas" Quintett war geboren. Der Manager hoffte auf das Image der englischen Beat-Bands zu kassieren -- die Operation erwies aber so erfolgreich alsob man bei uns das Eugster-Trio als Punk verkleidet hätte um ein paar Platten mehr zu verkaufen. Sicher hatte die mehr offene Art, wie die Engländer den Chicago Blues nachahmten einen Einfluss auf Doug Sahn. Seine Musik -- und die von Augie -- hat aber eine Tradition die tief in der Gegend wo sie entstanden ist, wurzelt. San Antonio liegt im Herz von Texas und (wie man sagt) ist Texas



die ich als Knabe in sämtlichen Kinos der Stadt gesehen habe: es hatte da immer wieder ein Fest mit Food und Musik oder der mexikanische Farm-Hand der auf einer gitarre kratzt während der Held von der schönen Blondes Abschied nimmt ... Stark fand ich immer die Mariachi-Musik -- dominiert von scheppernden Trompeten und Rythmus-betonten Gitarren, eine schwungvolle, lustige, triumphierende und powervolle Musik !

Und an der amerikanisch-mexikanischen Grenze haben sich Fetzen dieser Musik mit derjenigen von den Race-Stations from Chicago vermischt, PLUS Elemente von Country, und Folk, und all den verschiedenen nationalistischen Elementen der Immigranten ... und als der R'n'R dann aufblühte ergab sich eben eine Mischung von der die Sir Douglas sounds typisch sind. Es ist sicher eine recht irdische Musik -- ohne aber reine Bauern-Musik zu sein. Sie ist aber doch viel urchiger und direkter als sagen wir die Motown-Goodtime

Musik für Männer !

Music. Mich persönlich spricht natürlich auch das Macho-Element in der Border Musik an: es ist eine Musik für Männer; für die männlichen Gefühle von Freundschaft, Arbeit, Schweiss -- in einem Land wo Kühe eben Kühe und eine Frau eben eine Frau ist ... (Hat nichts mit Disco-Goodtime zu tun !). An und für sich eine Musik die in der Schweiz sehr beliebt sein sollte, die Schweiz die sozusagen das Texas von Europa ist (wobei der Aargau, das Texas der Schweiz ist: hier werden ja die schweizer "cigars" gemacht und die-Leute haben braune Opel Rekords / es muss nicht immer Hävanna und

das Herz der Vereinigten Staaten. Die Stadt ist weit entfernt vom Meer -- dem Meer, das so viele Spannungen und Irrtümer wegwaschen kann und die Musik auch entsprechend oberflächlicher ist. Die stärksten amerikanischen Musiken sind eben oft entstanden in diesen isolierten Städten -- wo Musik der einzige Ausweg aus Einsamkeit, Langeweile und Wahnsinn war. (die Hillbillis, Nashville, Tupelo, Memphis ...). An der mexikanischen Grenze wirkt da aber

Der Mexikanische Blues ?

der lateinische Einfluss mit, der die Sache auflockert. Das Ziel ist immer Musik zum Tanzen zu machen. Und der mexikanische Blues ist ja auch so eine starke Sache: in einer von den spanischen Eroberer übernommenen musikalischen Struktur schwingen da Erinnerungen an uralte Zivilisationen, stolze Zeiten von Freedom und Kultur mit, die diesen einfachen songs eine einzigartige Dimension geben. Ich selber kenne diese Musik ja lediglich aus den unzähligen Western-Movies

Cadillacs sein !). Texas Soul !
Von dort kommen ja auch so
gute Rock Gruppen wie ZZ Top
oder die Fabulous Thunderbirds
eine weitere dieser Goodtime
groups die manchmal ähnliche
Rythmik wie das Quintett in
ihren songs haben. Abgesehen
davon, stammen aus Texas
auch die interessantesten
punk garage bands -- das
International Artists Label
ist für mich noch immer eines
der vorbildlichsten Platten-
Labels überhaupt, die neben
Red Crayola und 13th Floor
Elevators auch Lps von
Lightnin' Hopkins (?) und
elektrischen Blues-Musiker
veröffentlichten (in einer
Zeit wo die Platten-Industrie
noch streng zwischen white und
black trennte !). NB. Aber
über Texas Rock werden wir
ein anderes Mal berichten.

Somit haben wir aber den
Hintergrund abgesteckt, vor
dem Doug Sahms' Musik sich
entwickeln konnte. Und der
gig in Zürich hat all die
Facetten der band gebracht:
die tänzelnden up-tempo
rockers (vielleicht hätte man
sich da ein paar mehr wünschen
können !) und diese herz-zer-
mürbenden, immer schräg am
Rand des Kitsch vorbei aber
immer mit Humor vorgetragenen
Balladen auf denen ich unge-
heuer stehe (das "kitschige"
Element war es auch gewesen,
was mich damals ein Ohr für
"Mendocino" öffnen liess --
einem Hit der in die Platten-
sammlungen von sämtlichen
James Last Fans, Vorstadt-
H ausfrauen in mittlere
Alter und Lastwagenfahrer-
Restaurants seinen festen
Platz hat.





Mit Sahn und Meyers sind
ferner auf dieser Tournee
der US-Mexikaner Luis Ortego
Luis & the Lovers

an der Gitarre (der an-
scheinend anfangs der 70iger
an der West Coast einen Hit
mit seiner Gruppe Luis and the
Lovers hatte und seine Gitarre
so typisch hoch angeschnallt
hat -- ein Zeichen für
"dehmütige" Musiker / für
Musiker bei denen die Musik
halt doch wichtiger als das
Musiker-Ego ist ...). Ein
weiterer Held des goodtime-
rockin' ist schlagzeuger
Doug "Cosmo" Clifford, der
mit John Fogerty auf der
Schule war und mit ihm und ein
paar anderen in einer Band
spielte, die dann die Creedence
Clearwater Revival werden
sollten. Das war im 1959 !!!
Der Pedal-Steel Gitarrist
ist Bobby Black -- einer der
ganz grossen auf diesem
Instrument das ja heute
wieder ein echtes revival er-
lebt. Von Bassist John Bondell
weiss ich nicht viel, ausser
dass er aus der Jazz-Ecke
kommt -- was umso erstaunlicher
ist, weil sein Spiel nahtlos
in die Musik des "Quintetts"
passte.

Mix the People

Uebrigens sind die Musiker
von Skandinavien unterwegs.
Sie hatten dort dermassen
Erfolg, dass ein gig der in

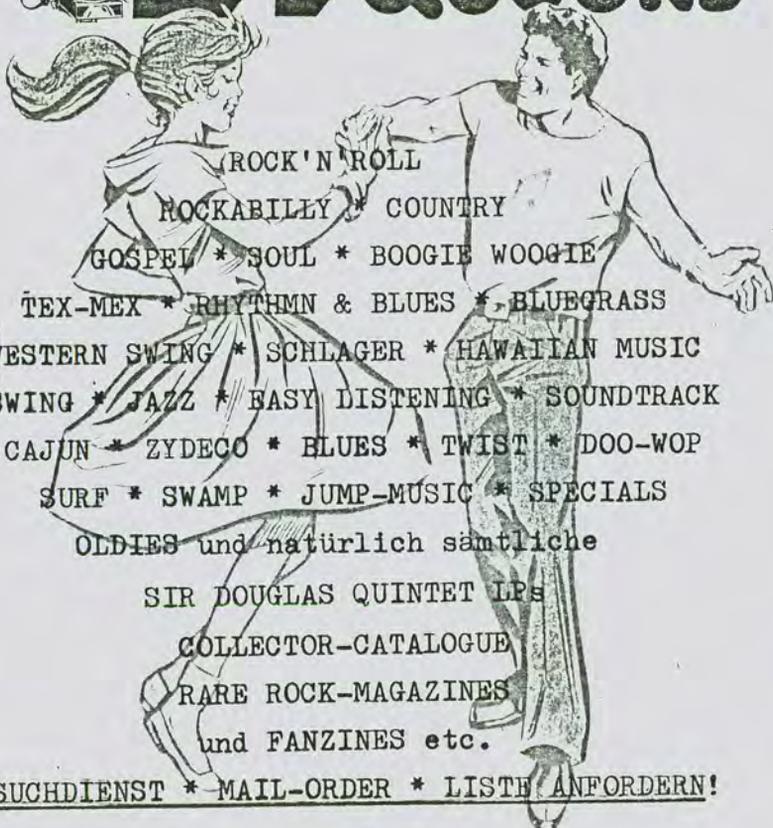
Basel angekündigt war kurzer-
hand abgesagt werden musste
weil sie dort noch mehr
spielen mussten. Darauf ange-
sprochen meinte Doug, dass
er da nicht viel mitzureden
hat. Das entscheide alles
der Manager. Glücklicherweise
hat sich dann doch noch eine
Möglichkeit ergeben, dass
das "Quintett" in der Schweiz
auftritt -- wir können also
von Glück reden, dass wir
ihn dann doch noch erleben
durften ! Uebrigens soll dieser
Tage die neue "Midnight Song"
Lp des "Quintetts" (in der
gleichen Besetzung) erscheinen,
eine Lp die nur für den
europäischen Markt bestimmt
ist und (sowie die vorhergehen-
de) in den Staaten nicht er-
scheinen wird ! Doug erklärte
dazu, dass die kids in den
Staaten gegenwärtig von Radio
und TV dermassen "brainwashed"
(manipuliert) sind, dass sie
wirklich nur noch nach trends
funktionieren. In Texas und
vor allem in der Border
Country vermischten sich
damals die verschiedenen Be-
völkerungen -- Mexikaner,
Blacks und Weisse -- viel
mehr als heute -- wo ver-
mehrt wieder eine Segrega-
tion auftritt (wie immer in
depressiven Zeiten !), meinte
Doug. Zuhause wollten ausser
einige Fans und Oldtimers
seine Musik nicht hören --
dh. dass sich seine Platten
für die Industrie nicht gut
genug verkaufen würden. In
Europa aber hat er ein
Publikum -- und es besteht
nicht nur aus alte Nostalgiker.
Und das habe ihn der-
massen gefreut: dass er hier
wieder diese "Mixture of the
people" antrifft, die ihn
an das San Antonio von damals
erinnert.

Text by Roberto Fischer
Pix by Arnoldo Steiner

Soeben eröffnet *



GT records & books



ROCK 'N' ROLL

ROCKABILLY * COUNTRY

GOSPEL * SOUL * BOOGIE WOOGIE

TEX-MEX * RHYTHM & BLUES * BLUEGRASS

WESTERN SWING * SCHLAGER * HAWAIIAN MUSIC

SWING * JAZZ * EASY LISTENING * SOUNDTRACK

CAJUN * ZYDECO * BLUES * TWIST * DOO-WOP

SURF * SWAMP * JUMP-MUSIC * SPECIALS

OLDIES und natürlich sämtliche

SIR DOUGLAS QUINTET LPs

COLLECTOR-CATALOGUE

RARE ROCK-MAGAZINES

und FANZINES etc.

SUCHDIENST * MAIL-ORDER * LISTE ANFORDERN!

DUFOURSTRASSE 49

CH - 8008 ZÜRICH

(NAHE BELLEVUE,
MIT TRAM 2/4 BIS
KREUZSTRASSE)



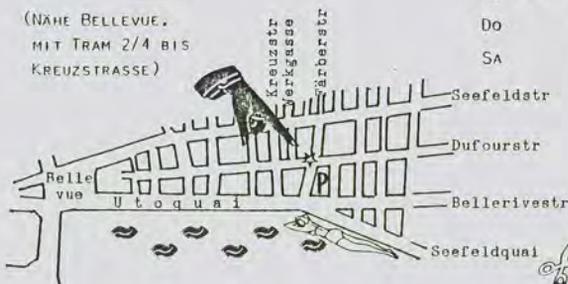
CI / 69 04 30

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - FR 11 - 18.30

Do 11 - 21.00

SA 8 - 16.00



BLUES-VATER

Die Rolling Stones haben ihren Name in einem seiner Songs gefunden, er hat dutzende Standards geschrieben die heute von tausende von Rock'n'Roll gruppen tagtäglich gespielt werden, der sound seiner stimme und seiner Gitarre war entscheidend für die Bildung des Brit' Rythm&Blues Boom, die sexuellen Anspielungen in seinen Songs sind von Jagger&Richards zT. wortwörtlich kopiert worden -- er war wirklich eine der einflussreichsten Persönlichkeiten für die Entwicklung unserer geliebten Musik; vor ein paar Wochen ist er abgereist: Muddy Waters ist im Mai in seiner Wohnung in Chicago an einem Herzinfarkt erlegen. Sein Abschied betrifft mich weil ich ihn Anfangs der 60iger einmal mit dem American Folk Blues Festival gesehen habe und mir sein elektrisches Gitarren-Spiel erstmals die Möglichkeiten dieses Instruments offenbarte (das war nicht mehr die halbakkustische von Django oder Charlie Christian, weder das trocken-lärmige post-Hillbilly zeugs der ersten R'n'R bands sondern die weiterführung der akkustischen Slide der Delta-Musiker oder der Hawai-Slide die mich bereits als Knabe auf den Aufnahmen einer holländischen Slack-Key gruppe fasziniert hatte -- einem sound, der ich während meiner ganzen R'n'R "Karriere" immer nachjagen werde; von den Beach Boys über die Psychedelik, den Velvet, Fats Domino, Ray Charles, Hendrix, bis hin zu den Pistols Gitarren-Brei, den Bush Tetras oder Glenn Branca ...) -- und eben, weil "Mr.Hoochie Coochie's" Karriere gleichzeitig zu-tiefst mit der Entwicklung

von Rock'n'Roll verbunden ist und mir ein ganzes Stück Geschichte in Erinnerung kommt

Die Lebensgeschichte von Muddy Waters ist die klassische Geschichte des Südstaaten Onkel Toms: er wurde (als McKinley Morganfield) im 1915 in einem Kaff im Mississipi geboren und wurde als Halbweise von den Grosseltern in Clarksdale, mitten im Delta -- THE HOME OF THE BLUES -- erzogen. Als 15jähriger singt er mit seinem eigenen Quartett eine Mischung aus pop-songs, hillbilly und Blues. Ein paar Jahre später spielt er auch Gitarre -- von seinem Vater erlernt und stark vom legendären Son House beeinflusst (Rythm is not important, the guitar has to sing and cry !). Zu dieser Zeit arbeitet Muddy Waters (der sein Uebername bereits als kid bekommen haben soll) in einer Baumwollplantage (!), wo ihn die beiden Blues-Archeologen Alan Lomax und John Work "entdecken" und für das nationale Musik-Archiv Aufnahmen machen. Während dem WW.II zieht er wie so viele Scharze aus dem Süden nach Chicago -- wo dann die eigentliche Brutstätte des elektrischen Blues entstehen wird, den ua. ein junger Elvis A. Presley in Memphis am Radio hören wird ... Muddy arbeitet zuerst in einer Papier-Fabrik und später als truckdriver. Er trifft Sonny Boy Williamson und Big Bill Broonzy und kauft sich seine erste elektrische Gitarre. Im 1947 nimmt er seine erste Platte (für Columbia) mit einer halb-elektrischen band auf. Etwas später ist er mit Chess unter Vertrag für die er eine fast unzählige Reihe Platten mit den besten Chicago Musiker macht. Anfang der 50iger komponiert er die Klassiker "Hoochie Coochie Man", "Feel like going home", "Gypsy Woman", "I just want to make love to you" sowie der Mega-Klassiker "I got my mojo working" (= ich habe

ABGEREIST



einen Steifen !). Anfangs der 60iger besuchte er ua. England wo die "alten" Blues-Fans noch immer nur auf akkustischem Blues standen -- wo aber der exil-Oesterreicher Alexis Korner den elektrischen Dreh erwischte und seine jungen Freunde antörnte. Sein Einfluss auf die Bildung von Bands wie die Stones, Yardbirds, Bluesbreakers etc. war entscheidend. Dutzende von Gitarristen inkl. Clapton, Jeff Beck, Jimmy Page, und all die anderen übten in diesen Tagen Muddy's licks ein -- der harte und lärmige sound des Chicago Big City Blues würde dann den British Blues Boom auslösen, der gekoppelt mit den mehr sophisticated vocal Hits von Detroit etwas ganz entscheidendes in der Rock Musik produzierte. Muddy hatte aber auch zuhause

rinen grossen Einfluss und so entstanden auch amerikanische, weisse Blues-Bands: im 1969 nahmen diese jungen weisse Musiker zusammen mit ihrem Vorbild den Klassiker "Father and Sons" Scherben auf. Anfangs der 60iger gab es da nur die live in Newport-Lp (einem Festival an dem auch Joan Baez und der junge Dylan -- beide vollakkustisch -- auftraten: Dylan wurde dann erst elektrisch als er über Muddy Waters-Bewunderer Paul Butterfield, Mike Bloomfield oder Duck Dunn mit dem Chicago Electric Blues konfrontiert wurde !). Auf dem Newport-Scherben hat es aber jene licks, die man im 63-64 Note für Note von englischen R&B gruppen hören kann ... Sozusagen als R'aktion machte er im '64 ein akkustisches Album mit ländlichen Blues ("Folksinger"/Chess, ein sehr schönes album !), gleichzeitig experimentiert er mit Bläser ("Muddy Brass & Blues"/Chess'66) und macht bald zwei Lps die direkt für das R'n'R Publikum bestimmt sind ! ("Electric Mud"/Chess'68 und "After the Rain"/Chess'69). Erst im 72/73 erfährt das Kontinent was die britische Musik an Muddy Waters zu verdanken hat, nachdem er in London zusammen mit Rick Grech, Steve Winwood und Rory Gallagher die "London Sessions" aufnimmt ... In der Folge war Muddy öfters krank und sein output reduzierte sich. Ein Teil seiner Lps ist unterdessen wiederveröffentlicht: sie werden als kostbares Erbe dieses musikalischen-Giganten für unseren Genuss erhalten bleiben, zeitlose Dokumente einer zeitlosen Musik ...

Bob Fischer

Lugano, June 1983

Notizen:

Klaudia Schiffer



here the latest NEWS!

... glanzvolles und unvergessliches abschlusskonzert von NILP am 17. juni 83 im "roten ziegel" züri....

THE UNDER TONES and PIG BAG lösten sich ebenfalls auf!

Rony Amsler, der gitarrenmann von HERTZ kündigt ne neue Hertz-LP als sommer-überraschung an. (Rony ist übrigens einen begeister-ten CRAMPS- und sixties-punk-fan!)



NILPs abschlusskonzert im r.ziegel

neueröffnung von Carlos Perons S P L A T T - T O N S T U D I O an der elisabethenstrasse in züri, mit Chris Lunch an den konsolen. (tip: call them for your sound-problems!)

rock'n'roll-fans (und solche die es werden wollen): check GT-TANNERS schallplatten- & buchladen an der dufourstr.49 8008 züri - nicht nur für Bobbin'Cats, Nostalgiocs und Collectors!!!

a brand new single of the LiLiPUT: "you did it/ jatz" (rough trade schweiz) von der neuen LP, "some songs" die im september 83 erscheinen wird...

die neue maxi von PUTSCH (R.F.Records): zu viel des guten - überproduziert, geschmäckerlich und etwas lahm. man dürfte sich aber auf live-gigs in dieser vormation freuen... R.F.Rec. bringt auch eine beschränkte neuauflage der besten titel von BLUE CHINAS letztjährigen 7" und 12" (tomorrow never knows).

R.D. attention: all too cool is not so cool...!

re-RESIDENTS "mole show"-gig: die zürcher tagespresse war nicht im stande, das konzert zu quittieren (!)

from lucerne: MITTAGEISEN, eine düstere teenage-musik im 4 farben kunst-cover (vielversprechend) distribution by JAMMING (neue adr.) postbox 4601 Olten...

die CRAMPS cassette die bei ROIR erscheinen soll, kommt nicht diesen sommer. (vielleicht später???) schade!

DISCTRADER: don't forget lotsa new TEXAS PUNK & 60's GARAGE BANDS über Alec von Tavel DISCTRADER Longstreet 64, Postbox 130/8026 Züri.

ZEBRA-singel:

super! ich freue mich auf den nächsten live-gig!
(tschau Jerry!)

ACHTUNG! PLATTENLADEN FIREBOX hat ne neue adresse:
Neugasse 60 /8005 züri/tel.01/42 35 07 (unser laden für preiswerte raritäten und neuerscheinungen!)





wechsel der sängerin in der gruppe "FRISCHE FARBE"! seit dem weggang von Liza Wü im november 82, ist seit januar 83 die neue sängerin Pico für den gesang verantwortlich. warum und wieso Liza nicht mehr bei den frisch gestrichenen ist, gibt's nicht viel zu berichten, ausser sie ist nicht mehr dabei. Pico ist 20 jahre jung und über die masse gibt die foto links auskunft... hmmm!

... mit "nüt" landete Claude vor einigen wochen in der schweizer hit-parade auf platz 8! mit der neuen singel "wie gaht's?" (gold rec.) mit seinem echten schweizerdeutsch mundART-rap, belebte er sogar die neue und kinky & trendy TV-rocksendung "here we go"! seinen erfolg und popularität ist nicht zuletzt dem guten rock-radio SOUNDS (by F.M.) und dem ganzen studio zuzuschreiben! eine institution die sich sehr beispielhaft für neue talente einsetzt!

hot summer night's
burning light's



In Olten gibt es seit kurzem eine ständige Auftritts-möglichkeit für Bands der neuen Musik. Es handelt sich um den "Schluch", ein neu renovierter Keller, mit gut ausgerüsteter Bühne und Platz für etwa 150 Nasen. Bands, die im "Schluuch" (mit zwei "u" !) auftreten wollen, melden sich bei Jamming.



"CHINA GIRL" (?) mir fielen schatten wie schuppen von den augen!!!
let's f...

Nächste Woche: Astrid Spirig, Punk-Sängerin

- eternally your Bobby and Arnoldo Frankensteiner



PLAYLISTS Elitäre

- 1) MAGIC SLIM "Highway Is My Home" Black and Blue BB 33.525
- 2) JAMES COTTON "Foundation" Jackal Wow 720
- 3) AXEL ZWINGENBERGER / LIONEL HAMPTON "Lionel Hampton introduces
Axel Zwingenberger in "The Boogie Woogie Man"
Telefunken 6.25427
- 4) BIG JOE TURNER / AXEL ZWINGENBERGER "Boogie Woogie Jubilee"
Telefunken 6.28572
- 5) AL KING & His Kingsman /Warren Lucky and Gumbo "Thunderbolt"
Krazy Kat KK 778
- 6) ELMORE JAMES "King of Slide Guitar" ACE CH 68
- 7) CHUCK BERRY "Chester Masters" unveröffentlichte Aufnahmen
Chess CXMD 2011
- 8) JULIA LEE & Her Boy Friends "Ugly Papa" Jukebox Lil 603
- 9) HOWLING WOLF "Rockin' Chair" Vogue 515 026
- 10) Otis Spann "Candid Span Vol.1 +2" Crosscut 1003 + 1004
"gigantisch = für mich SUPER" sagte
George Tanner (GT-RECORDS Dufourstr.49/CH-8008 Zürich
Tel.01/ 69 04 30)

1. BILLY SHEETS'UNDERCOVER "weekend in dubrovik"
2. THE VELVET UNDERGROUND (alles!)
3. DEVO (alles!)
4. I'mp LOG "holland tunnel"
5. WALL OF WOODOO (alles!)
6. GUN CLUB (alles!)
7. THE CRAMPS (alles!)
8. ALAN VEGA (alles!)
9. TAV FALCO'S PANTHER BURNS(alles!)
10. LON MIAMI 'KOZMETIX'

... well, a super nice playlist from:
Henry Cookson (MUSICLAND Stüssihofstatt 7
CH-8001 Zuerich
Tel.01/47 29 60)

- 1) Glenn Branca/John Giorno - Who are you staring at ? (GPS)
- 2) Sonic Youth - Sex is Confusion (Neutral)
- 3) Joseph Racaille/Patrick Portella - Les Flots Bleus (Recommended Rec.)
- 4) Nico - Live in Denmark (VU Records)
- 5) David Thomas - Winter comes home (Ré-Records)
- 6) Y-Pants - Beat it down (Neutral)
- 7) Debile Menthol - Emile au Jardin (Rec Rec)
- 8) Dressed up Animals (DUA)
- 9) Zazou/Wemba - Palimba 12" (Crammed)
- 10) Red Crayola - Black Snakes (Rec Rec)

Playlist Veit F. Stauffer / 27. Juni 83
(INTOXIQUE REC-REC Engelstr.62
CH-8004 Zürich Tel.01/241 86 36)

(summer 83)

- MISTY IN ROOTS - Live (Reggae)
- ASWAD - New Chapter of Dub (Reggae)
- PRINCE CHARLES & THE CITY BEAT BAND - Stone Killers (Funk)
- GRANDMASTER FLASH - New York New York (Rap)
- BAD BRAINS - ROIR-Tape (Hardcore-Punk/Reggae)
- BIRTHDAY PARTY - Junk Yard
- WALL OF VOODOO - Call of the West
- GRAUZONE / STEPHAN EICHER - alles!
- JOSE VICENTE FERNANDEZ - El Rey (Mariachi)
- CAPTAIN SENSIBLE - Croydon
- LADYSHAVE - Tonight
- CRAMPS - Off the Bone

Playlist von Pepino (JAMARICO Bäckerstr.55
CH-8004 Zürich
Tel.01/241 83 44)

- 1. THE RESIDENTS / residue (Ralph Rec.)
- 2. YELLO / you gotta say yes (Polygram)
- 3. THE CREATURES / feast (Polygram)
- 4. JONZUN CREW / lost in space (Tommy Boy)
- 5. COMATEENS / Picture on a string (Jupiter)
- 6. TALKING HEADS / speaking tongues (Sire)
- 7. MITTAGEISEN
- 8. DRESSED UP ANIMALS (Recommended)
- 9. KRAFTWERK / technopop (EMI)
- 10. SHRIEKBACK / care (WEA)

... and lotsa MAXI-singles...
playlist by Romy Nuse (MUSIC MARKET Bäckerstr.58
CH-8004 Zürich
Tel.01/242 13 12)

- 1. Alan Vega Viet Vet
- 2. Business Harry May
- 3. Chaos UK Victimized (Piss Dub)
- 4. Gun Club Death Party
- 5. Wall Of Voodoo Texas Radio
- 6. Der Plan Die letzte Rache
- 7. Dead Boys The Night Of The Living Dead Boys
- 8. London Cowboys Animal Pleasure
- 9. Peter & the Test Tube Babies Pissed & Proud
- 10. New Race The First & The Last

playlist by Peter Preissle
(Marktgassee 23/CH-8001 Zürich
Tel.01/ 47 36 85)

.....ganz persönliche PLAY-LISTEN von Plattenverkäufer & Musicjunkies, die sich Tagsein & Tagaus voll-laufen lassen müssen.....

PIN-UP PLAYLIST (summer 83)

"The Motown Story" Vol.1-5 (Motown) -- "Malimba" PAPA WEMBA (Crammed 12") -- "Last Night a DJ Saved my Life", INDEEP (Vogue, limited DJ Maxi Mix incl. Sound Effects) -- "Lined up", SHRIEKBACK (Y Rec. Mix) -- "Ricochet", BOWIE (EMI-Lp "Let's Fuck") -- "Discottantatre" (Disc8; italian hard-core elektro-Funk) -- "Eliminator", ZZ TOP (WBros.Lp'83) -- "Call of the West", WALL OF VOODOO (Illegal Rec, Los Angeles '82) -- "The Bible Belt", NIKKI SUDDEN (Flickknife' 83) -- "House of Kicks", BARRACUDAS (Flickknife Maxi) -- "Casablanca", CHRIS BAILEY (New Rose'83) -- DOUG SAHM (Radio-tape von zürcher gig) -- "Days of Wine and Roses", DREAM SYNDICATE (Slash'82) -- "Playin'Possum", MAUREEN TUCKER (Trash Rec, Phoenix Az.) -- "Domestic Exile", STEVE PICCOLO & "Adaptation", STEVE PICCOLO (both on Materiali Sonori, 1982 & 83) -- GO BETWEENS (live-tape from TonModern-gig) -- "Intermission", THE RESIDENTS (Ralph'83 Mini-Lp; die Pausenmusik ist das wichtigste an ihrer gegenwärtigen Mole Show !!) -- "Löwenherz" LOEWENHERZ (Soilant Do-Lp) -- "SePuKku", SPK (Side Effekts Rec. London'83) -- "Master of the Hawaiian Guitar", SOL HOOPII (Rounder Rec.) -- "The litaries of Satan", DIAMANDA GALAS (Y Records) -- "Window", DARK DAY (Plexus Records'83) -- "A public execution", MOUSE & THE TRAPS, "99th Floor", MOVING SIDEWALKS, "Texas Punk Groups from The 60ties" (all on EVA Records) -- THE BANGLES (Faulty Prod. 12") -- "Souviens-toi de m'oublier", CATHERINE DENEUVE (Philips)

(Ende Juni 1983)

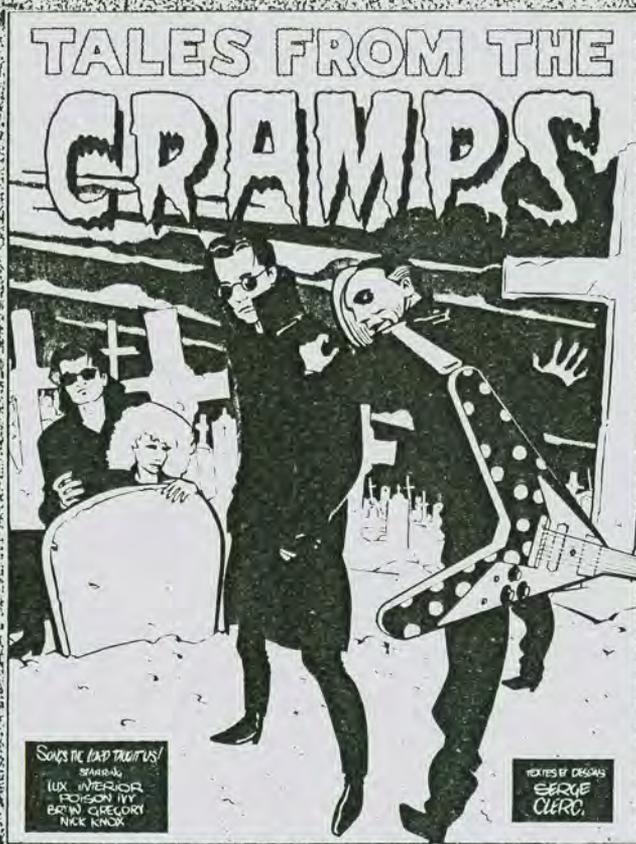
PLAYLIST von Bob "You-cant-always-get-what-you-want-but-if-you-try-sometimes-you-get-what-you-need" Fischer, Summer 1983.

<u>MALCOLM McLAREN</u>	"soweto"	(charisma)
<u>THE CRAMPS</u>	(alles)	
<u>GUN CLUB</u>	(alles)	
<u>WALL OF VOODOO</u>	(alles)	
<u>ALAN VEGA</u>	(alles)	
<u>YELLO</u>	"you gotta say yes to another excess"(vertigo)	
<u>THE B-52's</u>	"whammy!"	(island)
<u>LOEWENHERZ</u>	... (soilant do-LP)	
<u>THE THREE O'CLOCK</u>	"baroque hoedown"(frontier rec.)	
<u>BOULDERS VOL.2/4/5/6/</u>	(moxie rec.)	

(alles sampler der besten 60er garagen punk und psychedelic ami-bands...gesuchte einzel-raritäten zu einem reasonable preis ab sFr.27.- und mehr...)

playlist by Arnoldo Frankensteiner
summer 83 (very hot & dry...)





TALES FROM THE CRAMPS VOL. 1

"Up From The Garage"

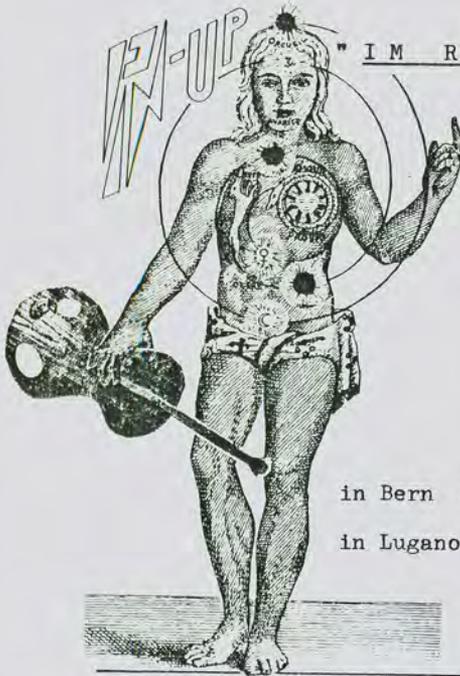
- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1. Whats Behind The Mask | 1. Strychnine |
| 2. Love Me | 2. I'm Cramped |
| 3. Teenage Werewolf | 3. Twist & Shout |
| 4. Sunglasses Afterdark | 4. Teenage Werewolf |
| 5. T.U. Set | 5. Rockin' Houses |
| 6. Don't Eat Stuff Off The Sidewalk | 6. Mad Daddy |

LUX INTERIOR-vocals, IVY RORSCHACH-guitar, BRYAN GREGORY-guitar, NICK KNOX-drums, MIRIAN LINNA-drums
 Side One: Tracks one thru five were produced by Richard Robinson, June, 1977, at an unknown studio. Track six was recorded live at CBGB. Side Two: Tracks one and two were produced by Alex Chilton, October, 1977, at Ardent Studios, Memphis, Tennessee. Tracks three thru six were produced by Chris Spedding, February, 1979, at Hot House Studio, New York City. This record was produced by Ed Wood, Jr. (CAVE 001 CAVE RECORDS, HOBOKEN, N.J.)

RA-UP

" I M R H Y T H M U S D E R Z E I T "

(we couldn't care less!)



THE PIN-UP in Zürich:

is available through:

ist erhältlich durch:

BOOSTER Stüssihofstatt 6

MUSIC-MARKET Bäckerstr. 58

MUSIC-LAND Stüssihofstatt 7

JAMARICO Bäckerstr. 55

PARANOIA-CITY Anwaltstr. x

INTOXIQUE Engelstr. 62

BUECHLADE Rathuusbrugg

FIREBOX Neugasse 60

GALERIE SEC 52 Josefstr. 52

GT-RECORDS Dufourstr. 49

OLMO Neuengasse 24

STÄRNELADE Monstergasse 39

MINIMAL ROCK Casserinetta 10

Bild rechts, (Pio Angeletti und

Adriano de Micheli präsentieren

im luganer Casino den Film

"sapore di mare") als Einheit

von Körper und Seele!

in Bern :

in Lugano:

IMPORTANT: test-pressings, demos, interviews and any infos about you, new releases etc. can be taken as a direct promotion to the PIN-UP fanzine...thanx!

THANK TO: FAW, for the use of their repro-machine!

THANK TO: COPY QUICK, for their smashing instant xerox 9200 printing!

THANK TO: Peter Preissle, for infos & promotion

FOR FURTHER INFORMATIONS & THE HELL OF IT:

"Hobo Bob" : (text, chronics, infos & archive) by

MINIMAL ROCK

Robert Fischer Casserinetta 10/CH-6900 Lugano

"Frankensteiner": (all graphics, illustrations, pix, text, lay-out, responsibility, publicity & distribution) by

PIN UP-DISTRIBUTION

Arnoldo Steiner

c/o FAW Am Wasser 55/CH-8049 Zürich

"reine aktivität -



notfalls für nichts!"



Der unverwechselbare Charme
eines besonderen Geschmacks.

